Gemeinsam für Demokratie, Menschenwürde und Respekt im Sport

Positionierung des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e. V. und seiner Sportjugend zu den wachsenden antidemokratischen und rechtsextremistischen Tendenzen

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e. V. und seine Sportjugend stehen ein für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Die Achtung der Menschenwürde, Toleranz und Respekt sind nicht verhandelbare Grundwerte unseres Zusammenlebens. Sie bilden das Fundament unseres demokratischen Miteinanders und auch des organisierten Sports.

Diese Werte werden jedoch zunehmend durch demokratiefeindliche, menschenverachtende und extremistische Tendenzen infrage gestellt – sei es aus rechtsextremen, religiös-fundamentalistischen, antisemitischen oder anderen ideologischen Strömungen. Wir beobachten diese gesellschaftlichen Entwicklungen mit großer Sorge.

Der organisierte Sport als starker zivilgesellschaftlicher Akteur

Mit seiner flächendeckenden Präsenz, seiner großen Mitgliederzahl und insbesondere dem hohen Anteil junger Menschen kommt dem organisierten Sport eine besondere Verantwortung zu: Er kann und muss Räume schaffen, in denen Vielfalt, Offenheit, demokratische Mitgestaltung und gegenseitiger Respekt gelebt werden. Sportvereine dürfen dabei nicht nur Beobachtende sein. Sie sind angehalten, aktiv Haltung zu zeigen und sich gegen alle Formen von Extremismus, Intoleranz, Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu positionieren.

Wir verstehen die Sportvereine im Hochsauerlandkreis als Orte der Begegnung, in denen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer körperlichen Verfassung, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität gemeinsam Sport treiben und ein Gemeinschaftsgefühl erleben.

Haltung zeigen – nicht neutral gegenüber Demokratiefeindlichkeit

Parteipolitische Neutralität bedeutet nicht, neutral gegenüber Demokratiefeindlichkeit zu sein. Der KSB HSK und seine Sportjugend machen deutlich: Wer unsere freiheitlich-

demokratische Grundordnung, Menschenrechte oder die Würde von Menschen angreift, kann nicht auf Toleranz zählen – auch nicht im Sportverein. Wir möchten unsere Mitglieder ausdrücklich dazu ermutigen, ein Zeichen gegen Rechtsextremisus und Menschenfeindlichkeit zu setzen.

Prävention stärken – Strukturen schützen

Sportvereine und insbesondere ihre jungen Mitglieder können gezielt ins Visier extremistischer Gruppen geraten. Umso wichtiger ist es, frühzeitig aufzuklären, zu sensibilisieren und sichere Räume zu schaffen. Wir setzen uns dafür ein, Sportstrukturen gegen Versuche der Unterwanderung zu schützen und gleichzeitig junge Menschen in ihrer demokratischen Haltung zu stärken.

Unsere Handlungsfelder

Der KSB HSK und seine Sportjugend setzen sich konkret und wirksam ein:

- **Kooperation & Netzwerkpflege**

Wir arbeiten eng mit dem Landessportbund NRW, Fachverbänden wie dem FLVW, den Jugendämtern im Hochsauerlandkreis sowie weiteren zivilgesellschaftlichen Partnern zusammen.

- **Beratung & Unterstützung für Vereine**

Wir bieten Informationen, Arbeitshilfen und auf Wunsch individuelle Beratung für Sportvereine an. Bei Bedarf vermitteln wir an spezialisierte Fach- und Beratungsstellen weiter.

- **Aus- und Fortbildung**

In unseren Ausbildungen für Übungsleitende, Trainer*innen und Sporthelfer*innen thematisieren wir und sensibiliseren für Extremismusprävention, Demokratieförderung und Diskriminierungsschutz.

- **Stärkung des Ehrenamts & der Zivilcourage**

Engagierte Mitglieder, die sich weltoffen und demokratisch positionieren, werden von uns ausdrücklich gestärkt. Wir dulden keine Anfeindungen aufgrund einer klaren Haltung für Demokratie.

- **Konsequentes Handeln bei demokratiefeindlichem Verhalten**

Bei Bekanntwerden extremistischer Bestrebungen oder diskriminierender Haltungen in unseren Strukturen prüfen wir alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Intervention und Sanktionierung.

Teil der landesweiten Initiative "Entschlossen weltoffen!"

Als Teil des Programms „Entschlossen weltoffen! – Gemeinsam für Demokratie und Respekt im Sport“ des Landessportbundes NRW beteiligen wir uns aktiv an der landesweiten Aufgabe, den organisierten Sport als starken Partner der Demokratie zu gestalten.

Wir zeigen Haltung – klar, entschlossen und weltoffen.